Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 38

Artikel: Irrational
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-466793

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rickenbach

Ramsen

An solchem Unwesen wird die Welt nicht genesen!

Der Trost

Die Witwe steht vor dem Grabe ihres Gemahls. Als jemand einige tröstende Worte sagen wollte, meinte sie: «Ich danke bestens, aber d'Hauptsach und der best Trost ist, dass ich jetzt weiss, wo er d'Nacht zuebringt!»

E Witz,
wo nüt z'lache-n-isch

A.: «Hesch de Witz dem Nebelspalter igschickt?»

B.: «Jo.»

A.: «Hesch öpis übercho?»

B.: «Nei.»

A.: «Warum?»

B.: «Er schribt mir, de Witz sig unbezahlbar!».

Irrational

«Während er geistig beinahe Freidenker war, blieb er im Herzen überzeugter Christ und Katholik. Sein Christentum war irrational; er fand es durch Buddha und Schopenhauer in seinem asketisch-mystischen Wesen bestätigt. Als frommer Katholik blieb er bis zu seinem Tode ein Jünger Schopenhauers und Verehrer Buddahs. Unter buddhistischem Einfluss . . .»

(Aus dem im übrigen hervorragenden Buche über Antisemitismus von Coudenhove.)

Jetzt wissen wir, wie irrationales Christentum aussieht, jetzt wissen wir, wie etwas Irrationales aussieht.

bum

aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.